



Newsletter Sektion Politische Psychologie, März 2010

In dieser Ausgabe:

NACHRICHTEN AUS DER SEKTION

1. Interdisziplinäre Fachtagung der Sektion zu Politischem Engagement
2. Bitte um Beteiligung - Bundesweiter Psychologiestudierendenkongress in Trier

AKTUELLE TERMINE - Tagungen

1. Tagung Friedenspsychologie, Juni 2010
2. Tagung zu aktuellen Fragen der psychoanalytischen Sozialpsychologie, Mai 2010
3. Versammlung der *Society for the Psychological Study of Social Issues*, Juni 2010

AKTUELLE TERMINE - Weiterbildungen

1. Curriculum zu Konfliktprävention, -regelung und zu Versöhnung, Juni/Juli 2010
2. Summer School des Internationalen Konfliktforschungsinstituts (INCORE), Juni 2010

DENKANSTÖSSE

Extremisten und Persönlichkeitsstörungen - Gemeinsamkeiten auf der Spur

VERMISCHTES

Neue Gesellschaft zur Erforschung von Gewalt und ihrer Folgen gegründet

NACHRICHTEN AUS DER SEKTION

1. Interdisziplinäre Fachtagung der Sektion zu Politischem Engagement

Die Sektion plant zusammen mit mehreren Kooperationspartnern für den 11. und 12. Februar 2011 eine Fachtagung zum Thema „Politisches Engagement heute – Voraussetzungen, Formen und Förderungsmöglichkeiten aus interdisziplinärer Perspektive“. Die Tagung findet im Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung statt, das an die Universität Mannheim angegliedert ist. Ein Call for Papers mit näheren Angaben über die Tagung finden Sie im Anhang des Newsletters. Anfragen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen; auch eine aktive Beteiligung bei der Tagungsdurchführung ist herzlich willkommen! Für beide Anliegen kann folgende Kontaktadresse verwendet werden: Sektion Politische Psychologie.politische.psychologie@gmx.de.

2. Bitte um Beteiligung - Bundesweiter Psychologiestudierendenkongress in Trier

Vom 14. bis 16. Mai 2010 findet in Trier der 14. bundesweite Psychologiestudierendenkongress der Bundesvereinigung (BV) Psychologiestudierender im BDP unter dem Motto „Psychology [Fast?] Forward! - Du bestimmst die Richtung!“ statt. Ein wichtiges Ziel ist es, den Austausch zwischen Berufsanfänger/-innen und Berufserfahrenen zu fördern und Einblicke in die Vielfalt psychologischer Tätigkeitsfelder zu geben. Als Sektion möchten wir dem Anliegen der Studierenden gerne nachkommen und ihre Initiative unterstützen: Die BV sucht Referent/-innen, die Psychologiestudierenden ihr Arbeitsgebiet vorstellen möchten. Vertreter/-innen des Sektionsvorstands haben sich bereits zur Teilnahme bereit erklärt. Wenn Sie ebenfalls Interesse an der Beteiligung haben, können Sie sich unter dem angehängten Formular anmelden. Ansprechpartner ist Herr [Sebastian Wozny, sebastian.wozny@bv-studenten-bdp.de](mailto:Sebastian.Wozny.sebastian.wozny@bv-studenten-bdp.de)

AKTUELLE TERMINE - Tagungen

1. Tagung Friedenspsychologie, Juni 2010

Vom 16. bis 18. Juni findet am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld die 23. Tagung Friedenspsychologie in englischer Sprache statt. Das Tagungsthema ist "Conflict, Peace and Integration". Beiträge können bis 16. April 2010 in Form von Zusammenfassungen (maximal 300 Wörter) bei Frau Sandra Legge (sandra.legge@uni-bielefeld.de) eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie hier: [Link zur Tagung "Friedenspsychologie"](#).

2. Tagung zu aktuellen Fragen der psychoanalytischen Sozialpsychologie, Mai 2010

Das Sigmund-Freud-Institut richtet gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt eine Tagung zum Thema „Die Zukunft der Gegenwart: Zeitdiagnostische Fragen der psychoanalytischen Sozialpsychologie“ aus. Diese findet vom 7. bis 9. Mai in Frankfurt am Main statt. Diskutiert werden aktuelle Fragen der Gesellschaftsentwicklung im 21. Jahrhundert und was eine psychoanalytische Sozialpsychologie im Dialog mit anderen Disziplinen zu deren Beantwortung beitragen kann. Weitere Informationen sind der Tagungshomepage zu entnehmen: [Link zur Tagung "Die Zukunft der Gegenwart"](#).

3. Versammlung der *Society for the Psychological Study of Social Issues*, Juni 2010

Die *Society for the Psychological Study of Social Issues* (SPSSI) ist eine Untergliederung der *American Psychological Association* (APA) und hat über 3.000 Mitglieder weltweit. Die Mitglieder teilen das Interesse an gesellschaftlichen Phänomenen/Entwicklungen aus dem Blickwinkel psychologischer Forschung. Versammlungen der SPSSI finden zweijährig statt: Vom 24. bis 27. Juni sind Interessierte zur Teilnahme in New Orleans (USA) eingeladen. Themen der Versammlung sind u.a. die folgenden: Konfliktregelung, Bildung und menschliche Entwicklung, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Armut und Gerechtigkeit. Beiträge können bis 15. März eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.spssi.org/index.cfm?fuseaction=Page.viewPage&pageId=473/>.

AKTUELLE TERMINE - Weiterbildungen

1. Curriculum zu Konfliktprävention, -regelung und zu Versöhnung, Juni/Juli 2010

Das *International Peace & Security Institute* (IPSI) lädt in Kooperation mit der *Johns Hopkins University Paul H. Nitze School of Advanced International Studies* (SAIS) zu einem internationalen Symposium nach Bologna (Italien) ein. Das vierwöchige Curriculum (19. Juni bis 17. Juli) beinhaltet die Themen Konfliktprävention, -regelung und Versöhnung. Zu den Beitragenden zählen Universitätsmitglieder, Referent/-innen von internationalen Organisationen und von Graswurzelbewegungen sowie Militärangehörige. Studierende haben die Möglichkeit Credit Points zu erwerben. Nähere Informationen sind unter <http://www.IPSInstitute.org/bologna/> nachzulesen.

2. Internationale Summer School des *International Conflict Research Institute*, Juni 2010

An der Universität Ulster in Derry/Londonderry (Nordirland) findet vom 1. bis 11. Juni die 11. Summer School des dort angegliederten internationalen Konfliktforschungsinstituts (INCORE) statt. In der Summer School sollen Verknüpfungen zwischen Theorie und politischer Praxis aufgezeigt werden. Themen sind u.a. „Frieden stiften und sichern am Beispiel Nordirland“, „Zwischenmenschliche Versöhnung nach gewaltsamen politischen Konflikten“ und die „Bewertung friedensförderlicher Maßnahmen“. Weitere Informationen sind der entsprechenden [Homepage von INCORE](#) zu entnehmen.

DENKANSTÖSSE

Extremisten und Persönlichkeitsstörungen – Gemeinsamkeiten auf der Spur

Tierquälerei, Extrem- und Hochrisikosportler, Sadomasochisten, Postensammler, Betrüger, Terroristen und politische Polarisierer – gibt es da Gemeinsamkeiten? Nun, sie leben alle eine Form von Extremismus, und das hat diese heterogenen Auffälligkeiten in ein Themenheft „Extremisten und Persönlichkeitsstörungen“ zusammengeführt (Heft 4/2009 der Zeitschrift „Persönlichkeitsstörungen. Theorie und Therapie“). Aus einer psychodynamischen Sicht heraus werden polarisierende, radikalisierte und extremistische Politikformen – wie andere Extremismusformen auch – auf innerpsychische Spaltungsvorgänge und auf deren Übertragung auf Gruppen- und Massenprozesse zurückgeführt. Es werden einerseits individuelle narzisstische Störungen bis hin zur Borderline-Persönlichkeit für politische Polarisierungen verantwortlich gemacht, andererseits die Tendenz von Massen, sich durch die Projektion von Aggressionen manipulierbar zu machen.

VERMISCHTES

Neue Gesellschaft zur Erforschung von Gewalt und ihrer Folgen gegründet

Ende 2009 wurde in Berlin eine neue wissenschaftliche Gesellschaft gegründet, die sich mit Gewalt und den Folgen von Gewalt befasst. Die Gesellschaft ist offen für alle Berufsgruppen, die sich praktisch oder wissenschaftlich mit diesem Thema befassen. Hierzu zählen auch Psychologinnen und Psychologen. Weitere Informationen über die Tätigkeit der Gesellschaft finden sich unter: <http://www.gptg.eu>, [Homepage der Gesellschaft für Psychotraumatologie, Traumatherapie und Gewaltforschung](#).

